

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Hörbach
mit Guntersdorf und Hirschberg

Dezember 25, Januar und Februar 26



Dezemberwunsch

Ich wünsche dir,
dass dir selbst in dunklen Zeiten
die kleinen Sterne auffallen
die glitzern und leuchten,
unbeirrt von dem,
was finster ist
um sie herum.

Ich wünsche dir das Vertrauen,
dass der Morgenstern
schon am Himmel ist,
auch wenn du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche dir die Zuversicht,
dass das Licht wächst,
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
zu dir.

Tina Willms



Zum Inhalt /Urlaub

| | | |
|------------------------------|-------|---------------------------------------|
| Andachten | Seite | Liebe Leserin, lieber Leser, |
| Monatssprüche | 3 | was wäre das gut, wenn uns immer |
| Angedacht | 2 | wieder mal ein Licht aufginge! Gera- |
| Jahreslosung | 16 | de in so unübersichtlichen und |
| Weihnachtsbotschaft | 15 | manchmal fast ein bisschen finstern |
| Informationen | | Zeiten wie heute wäre das doch |
| Freud und Leid | 4 | gut, oder? |
| Gebetsanliegen und Impressum | 19 | Aber manchmal hat man das Ge- |
| Kollekten | 6 | fühl, die Lichter die wir sehen, sind |
| Rückblicke | 13 | grade nicht das Licht am Ende des |
| Urlaub und Konfifreizeit | 2 | Tunnels zum Beispiel, oft genug ist |
| „Veranstaltungen“ | | es nur irgendwer, der mit einer Ta- |
| Adventsfeiern | 6 | schenlampe durch den Tunnel läuft |
| Frauenfrühstück | 12 | und höchstens ein bisschen blen- |
| Gemeindeveranstaltungen | 7 | det. Sehen tun wir dadurch oft auch |
| Gottesdienste | 20 | nicht wirklich mehr. |
| Holy Noise | 10 | Der Monatsspruch für Dezember |
| Hörbacher Advent | 8 | 2025 aus Maleachi 3,20 verheißt |
| Kreativtreff | 10 | ein Licht: „Gott spricht: Euch aber, |
| Weihnachtsgottesdienste | 9 | die ihr meinen Namen fürchtet, soll |
| Winterkirche | 7 | aufgehen die Sonne der Gerechtig- |
| Kinder- und Jugendarbeit | | keit und Heil unter ihren Flügeln.“ |
| Jugendcafé | 11 | Die Sonne der Gerechtigkeit ist ein |
| Kindergottesdienst | 17 | regelrecht altes menschheitsge- |
| Kinderseite | 18 | schichtliches Symbol. Im Alten |
| | | Ägypten gab es die Idee davon ge- |
| | | nau so wie im alten Babylonien, |
| | | und in Israel finden sich aus der |
| | | Zeit von König Josia Darstellungen |

Urlaub und Konfifreizeit

Pfr. Gessner hat Urlaub vom 1. bis 11. Januar. Vom 26. Februar bis 1. März ist er unterwegs zur Konfifreizeit. Die Vertretung hat beide Male Pfr. Carsten Heß, Tel.: 0171/4930494.

Angedacht/Monatssprüche

einer Sonnenscheibe mit Flügeln, also der „Sonne der Gerechtigkeit“, die an Bilder der Nachbarvölker erinnern.

Diese Sonne kann erschrecken: Sie sieht alles und deckt auch die heimlichen schlechten Dinge auf. Wer wohl heute alles erschrecken würde, wenn jede Lüge und jede heimliche Grausamkeit aufgedeckt würde? Da könnten uns so einige einfallen, manche vielleicht in der großen Politik und der Welt, aber manche auch viel näher an uns dran. Und vielleicht kann man fragen: Wer hat nicht etwas, wo er oder sie erschrecken würde, wenn das allgemein bekannt wäre?

Und trotzdem: Wirkliches Heil kann doch erst werden, wenn Alles aufgedeckt und geheilt ist. Es geht letztlich wohl nicht ohne die Sonne der Gerechtigkeit.

Wie gut, dass in unserem Glauben

der Gedanke von dieser Sonne weiterentwickelt ist. Wir warten auf das Licht der Welt, das einen menschlichen Namen hat. Es geht auf, und zwar im Kind in der Krippe, in einem wahren Menschen mit seiner Größe und seinem Elend, in Jesus Christus mit seinem Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen. Das Licht der Welt hat ein menschliches Antlitz. Und es leuchtet so, dass jeder Mensch in die Gerechtigkeit hineingenommen wird und es leuchtet mit dem Heil auch der Vergebung. Gut, wenn uns die Weihnachtszeit an dieses Licht der Welt erinnert und uns sein Licht aufgeht!

Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gutes und gesegnetes Neues Jahr!

Ihr

Pfr. Thomas Gessner

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Mal. 3,20

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Mk. 12,30

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5.Mose 26,11

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag !

Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht

Freud und Leid



Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht



Aus Gründen des Datenschutzes wurden hier persönliche Daten von Gemeindegliedern gelöscht

Adventfeiern für Seniorinnen und Senioren

In Verbindung mit den Ortsgemeinden
und der Stadt Herborn
... in Guntersdorf
am Mittwoch, den 3. Dezember,
um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
... in Hirschberg
am Donnerstag, den 4. Dezember,
um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
... in Hörbach
am Samstag, den 8. Dezember,
um 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle



Sie möchten eine **Kollekte oder Spende** geben, und können nicht in einen Gottesdienst kommen? Sprechen Sie uns gerne an. Oder:

A) Auf der Internetseite: <https://www.ekhn.de/service/spenden-und-kollekten/kollekten.html?evangelische-kirche-in-hessen-und-nassau-2/spende> erfahren Sie, wie Sie für die **Kollektenzwecke der Landeskirche** spenden können.

B) Eine Kollekte für unsere **eigene Gemeinde** können Sie überweisen auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord bei der Ev. Bank e.G.

IBAN: DE73 5206 0410 0204 1001 74

BIC: GENODEF 1 EK 1

Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Hörbach, Kollekte eigene Gemeinde“.

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen

Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden

Dienstags 16.00 Uhr oder Samstags, außer in den Ferien

Kindergottesdienst im Haus Bodelschwingh

Sonntag, 7. Dezember 10.00 Uhr

Sonntag, 14. Dezember Kirche Guntersdorf! 10.00 Uhr

Sonntag, 21. Dezember Kirche Guntersdorf! 10.00 Uhr

Termine für Januar und Februar werden noch bekannt gemacht.

Gesprächskreis im Haus Bodelschwingh

Mittwoch, 28. Januar 14.30 Uhr

Mittwoch, 25. Februar 14.30 Uhr

Kreativ-Treff im Haus Bodelschwingh

Montags ab 19.00 Uhr außer in den Schulferien

Herzliche Einladung zum

Café-Nachmittag für Seniorinnen und Senioren,

Mittwochs um 14.30 Uhr im Haus Bodelschwingh in Hörbach,

nächste Termine:

21. Januar, wir besprechen die Themen des Jahres 2026

18. Februar, das Thema wird noch bekannt gegeben.

„Winterkirche“

Wegen der ungünstigen Heizsituation finden vom 1. Januar bis einschließlich 15. März die Gottesdienste in Hörbach nicht in der Kirche, sondern im Haus Bodelschwingh statt. Die Kirchen in Hirschberg und Guntersdorf sind davon nicht betroffen.



Weihnachtsgottesdienste

Weihnachtsgottesdienste

Am **Heiligabend** feiern wir in diesem Jahr zwei Gottesdienste:

Um **16.30 Uhr** findet in Guntersdorf eine **Dorfweihnacht** mit **Krippenspiel** mit dem Kindergottesdienst statt. Treffpunkt ist an der Kirche, diese ist ab 16.00 Uhr geöffnet.

Um **22.00 Uhr** folgt in der **Kirche Hörbach** eine **musikalische Christmette** mit **Lisa Thomas (Gesang und E-Piano)**.

Den Gottesdienst am **1. Weihnachtstag**, den 25. Dezember feiern wir um **10.00 Uhr** in der **Kirche Hirschberg**.

Für den **2. Weihnachtstag** laden wir zum Gottesdienst um **10.00 Uhr in die Kirche in Sinn** ein.

Am **1. Sonntag nach Weihnachten**, den **28. Dezember** feiern wir um **10.00 Uhr** einen **musikalischen Weihnachtsgottesdienst** mit vielen Liedern in der **Kirche Guntersdorf** für mehrere Gemeinden des neuen Nachbarschaftsraumes.



Am **Altjahresabend** bzw. an **“Silvester”** feiern wir um **18.00 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Hirschberg. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem kleinen **Sektempfang** ein bei dem das Merkenbacher Feuerwerk sichtbar sein müsste.

Musik/Kreativ

HOLY NOISE UNPLUGGED

Mittwoch, 28.1. u. 18.2.
19.30 Uhr - max. 21.30
Kirche Guntersdorf

Zusammen Musik machen und singen: Wer Lust hat, bringt ein Instrument mit und gerne auch 1 - 2 Lieder. Auch Solostücke sind herzlich willkommen. Zusammen mit bekannten und weniger bekannten Musikstücken ergibt sich ein abwechslungsreiches Programm. Wer möchte, darf auch gerne nur zuhören.

Kreativtreff

Unser Kreativtreff ist für alle Männer und Frauen, die Spaß am kreativen Gestalten haben. Es bringt sich jeder selbst mit, was er gerne machen möchte. Je vielfältiger, desto besser. Gerne können sich auch Gruppenprojekte oder Workshops ergeben. Frei nach dem Motto: Alles kann, nichts muss. Wir freuen uns auf euch und eure kreativen Ideen.

Montags
19 - 21 Uhr

Bitte anmelden bei Sandra Vorländer
01704658106

Dein Ort. Deine Leute. Deine Zeit.

Jugendcafé Hörbach

Chillen. Quatschen. Mitgestalten.

Wann?
DIENSTAG,
16 Dez 2025
von 18 - 20.30 Uhr

Wo?
Haus Bodelschwingh
Hörbach

Für wen?
Jugendliche
von 13-18 Jahren

Weihnachtsedition:
Gemütlichkeit und
Plätzchen backen

Frage? Schreib uns!
Claudia Brandl 0170 - 2234127
Julia Koch 0177 - 6264610

Komm vorbei & bring deine Freunde mit!



Im Januar: 20.1., Termin für Februar steht noch nicht fest.

Frauen- FRÜHSTÜCK

14. Februar 2026
Haus Bodelschwingh . Hörbach
9:30 Uhr



Zu Gast ist
Schwester Christine Muhr
vom Marburger Diakonissenhaus
Hebron mit dem Thema
"Gefühle. wie sie unser
Leben würzen"



Anmeldung bis zum
9.2.2026 im Pfarramt
der Ev.
Kirchengemeinde
Hörbach
Tel: 02772/54979 -
Kostenbeitrag 10,-€

Rückblicke

Am Sonntag, 2. November, fand unser dritter Nachbarschaftsraum-Gottesdienst statt. Diesmal waren wir in Sinn. Viele waren der Einladung gefolgt, und die Kirche war gut gefüllt. Das hätte Martin Luther wohl auch gefallen, denn unser Thema lautete: „Himmel oder Hölle“ – also: Wohin geht die Reise nach dem Tod? Mit Hilfe eines Fingerspiels, das wir früher als Kinder oft spielten, haben wir uns dem Thema genähert und die Predigt-Teile darauf ausgerichtet.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Schönbach und Breitscheid haben uns in kurzen Anspielen einige aktuelle Probleme nähergebracht: Es ging um Neid (Wer kennt den nicht?), um Diebstahl (Wem wurde nicht schon einmal etwas geklaut?), um Einsamkeit (Millionen von Menschen – jung wie alt – leiden darunter). Im Kontrast dazu waren Bilder von Gottes guter Schöpfung zu sehen, gemalt von einigen Konfirmandinnen, versehen mit einer Mahnung: Mach dir kein Bild von Gott, denn Gott ist umfassender, größer und wunderbarer als alles, was wir auch nur annähernd denken können.

Die stellvertretende Dekanin, Pfarrerin Anja Vollendorf, führte unsere neue Gemeindepädagogin, Jacqueline Wabnik, in ihr Amt ein. Sie ist bereits seit Anfang August in unserem Nachbarschaftsraum tätig und wir sind dankbar für diese wertvolle Unterstützung. Musikalisch wurden wir professionell begleitet durch den Propsteikantor i.R. Karl-Peter Chilla an der Orgel und die Band „Sound of Faith“.

Anschließend ging es ins Gemeindehaus zur „mittelalterlichen Suppe“ mit kräftigem Brot. Ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden – auch an das Sinner Team, das ein aufwendiges und einladendes Ambiente draußen am Feuer und drin im Gemeindehaus organisiert hatte. Viele sprachen von einem gelungenen Gottesdienst, der einherging mit einer positiven und gelösten Stimmung – im Gottesdienst und beim Zusammensein danach.

So macht Nachbarschaftsraum richtig Freude – gerne mehr davon!

Pfarrerin Gudrun Fialla-Michel



Rückblicke Oktober/November

Rückblicke

Im Herbst erlebte die Kirchengemeinde einige Highlights: Tauferinnerung mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die Diamantene Konfirmation im September, und im Oktober einen schönen Erntedankgottesdienst (Bild unten) -



herzlichen Dank an den NaBu fürs Schmücken der Kirche! Der November begann mit dem Frauenfrühstück und setzte sich fort mit dem gemeinsamen Gottesdienst in Sinn (siehe S.14). Am 8.11. folgte ein Vormittag mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Fleisbach, Hörbach, Merkenbach und Sinn auf den Spuren der Stolpersteine u.a. in Herborn. Das



Bild oben zeigt die Gruppe beim Holocaustgedenkmal. Hinterher gab es viel Nachdenklichkeit, wie viele Menschen damals in der relativ kleinen Stadt Herborn betroffen waren. Es folgte die Gemeindeversammlung am 9.11., zu Gast war Dekan Best. Die Informationen aus der Gemeindeversammlung und die Dinge, die sich bis dahin noch klären, sollen im März in einem gemeinsamen Gemeindebriefbeitrag im Nachbarschaftsraum veröffentlicht werden. Schließlich bedankte sich die Kirchengemeinde im Gottesdienst am 30.11. bei allen, die in KiTa und Kirche mitarbeiten.

(Text und Fotos T.Gessner)

„Wir sind nicht allein“

Weihnachtsbotschaft 2025 von
Stellvertretender Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf



„Ich steh an deiner Krippe hier“ – so beginnt eines der innigsten Weihnachtslieder des großen evangelischen Dichters Paul Gerhardt. Ich mag dieses Lied sehr, denn es lädt ein, ganz nah zu kommen – an das Kind in der Krippe, an das Geheimnis von Weihnachten.

Für Paul Gerhardt war dieses Kind mehr als ein neugeborenes Baby. In ihm wurde für ihn der Himmel greifbar. Gott bleibt nicht auf Abstand – er kommt mitten ins Leben. Diese Nähe hat Paul Gerhardt Kraft gegeben – und die brauchte er dringend. Sein Leben mitten im 30-jährigen Krieg war geprägt von Tod, Krankheit, Trauer. Vier seiner fünf Kinder starben, auch seine Frau. Und doch hat er Lieder voller Vertrauen geschrieben.

Seine Worte wirken fast trotzig gegen alles Dunkel. Paul Gerhardt wusste: Schatten gehören zum Leben. Das merken wir auch heute: Kriege, Krisen, bedrückende Nachrichten, die uns tagtäglich begegnen. Doch mitten in all dem klingt seine Botschaft: Gott ist nah.

Ich spüre das nicht immer. Es gibt Tage, da scheint Gott weit weg – irgendwo im Himmel. Dann sehe ich vor allem meinen Alltag, meine Sorgen. Gerade an solchen Tagen hilft mir dieses Lied, mich zu erinnern: Gott ist nicht fern. Er ist Mensch geworden – in einem Kind, ganz nah bei uns.

Weihnachten heißt: Wir sind nicht allein.

Egal, wie unsere Tage aussehen. Ob festlich oder still, fröhlich oder schwer. Gott kennt uns. Er will in unserem Leben sein. Und er verspricht: Frieden. Hoffnung. Licht.

„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen“ – so heißt es in dem Weihnachtslied weiter. Vielleicht kennen Sie diesen Moment: Ein Blick, der wärmt. Ein Lächeln, das trägt. Ein fast verblichenes Foto im Portemonnaie, das in dunklen Zeiten Trost spendet. So fühlt sich Weihnachten an: Ein Hoffnungsbild für unser Herz.

Ich wünsche Ihnen hoffnungsvolle, erfüllte und gesegnete Weihnachten,
Ihre

Ulrike Scherf



Endlich wird alles Leid vorbei sein

Gedanken zur Jahreslosung 2026 von
Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Offenbarung 21, 5

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Gott wird Alpha und Omega sein, Ursprung und Ziel der Welt, heißt es dann weiter. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, dass im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Gott nimmt die Menschen, die Tränen geweint haben, wahr und tröstet sie. Es wird keine neuen Tränen des Leides mehr geben. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft,



Foto: Peter Bongard

gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller
Trost, Hoffnung und Segen,
Ihre

Christiane Tietz

Kindergottesdienst



Herzliche Einladung an alle
Kinder im Alter von 4 - 12
Jahren. Mit tollen
Geschichten, Liedern,
Gebeten, Spielen und
Basteln wollen wir mit euch
einen eindrucksvollen
Kindergottesdienst feiern.

Termine:

**7. Dezember in Hörbach,
14. und 21. Dezember
an der Kirche Guntersdorf**

Wir freuen uns auf Euch
Euer KiGo - Team

Susanne, Lena,

Julia, Sara



Die Termine für 2026 werden noch bekannt gegeben.

(Gestaltung S. Vorländer)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Impressum/Gebetsanliegen/Vorankündigung

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Hörbach mit Guntersdorf und Hirschberg

KONTAKT

Pfr. Thomas Gessner, Kleine-Ring-Str. 1,
35745 Herborn-Hörbach,
Tel.: 02772/54979
Mail: kirchengemeinde.hoerbach@ekhn.de
www.hoerbach.ev-dill.de

GEMEINDESEKRETÄRIN

Cornelia Halfmann,
Pfarrbüro Tel.: 02772/54979
Bürozeiten: Mittwoch 13.00-18.00 Uhr

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzender: Pfr. Thomas Gessner 02772/54979
Stellvertretende Vorsitzende:
Simone Pfeiffer:

KINDERTAGESSÄTTE „Schatzkiste“

Zum Wachtgipfel 10, Tel.: 02772/54850;
Leiterin: Christiane Deis

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG

Pfr. Thomas Gessner. Alle Angaben beziehen sich
auf die bei Drucklegung bekannten Daten. Spätere
Änderungen können nicht berücksichtigt werden. Wir
bitten um Verständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe:

10. November 2025

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Februar 2025

DRUCK: Gemeindebrief-Druckerei

Auflage: 910 Exemplare

Titelfoto: aus Gemeindebrief.de

Gebetsanliegen



Bitte beten Sie für

- für Alle, die an Weihnachten
alleine sind oder krank
- für alle, die an den Feierta-
gen arbeiten müssen;
- für Alle, die keine Frieden
haben in der Familie, mit ih-
ren Mitmenschen oder sich
selbst;
- für Alle, die in Krieg oder Bür-
gerkrieg leiden;
- für uns Alle, dass der Frie-
den, von dem die Engel sin-
gen, uns näher kommt und
diese Erde berührt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Vorankündigung:

Am Freitag, den 6.3.2026 feiern
wir gemeinsam mit den Gemeinden
Merkenbach, Fleisbach und Sinn in
der Kirche Merkenbach den
Weltgebetstagsgottesdienst!

Gottesdienst

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 7. Dezember | 2. Advent |
| Guntersdorf | 10.40 Uhr |
| Hörbach | 16.00 Uhr Andacht Hörbacher Advent |
| 14. Dezember | 3. Advent |
| Hörbach | 9.30 Uhr mit Abendmahl |
| Hirschberg | 10.50 Uhr |
| 21. Dezember | 4. Advent |
| Merkenbach | 10.10 Uhr |
| 24. Dezember | Heiligabend |
| Guntersdorf | 16.30 Uhr Dorfweihnacht |
| Hörbach | 22.00 Uhr musikalische Christmette |
| 25. Dezember | 1. Weihnachtstag |
| Hirschberg | 10.00 Uhr |
| 26. Dezember | 2. Weihnachtstag |
| Sinn | 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst |
| 28. Dezember | 1. Sonntag n. Weihnachten |
| Guntersdorf | 10.00 Uhr Singegottesdienst |
| 31. Dezember | Altjahresabend |
| Hirschberg | 18.00 Uhr anchl. Sektempfang |
| 4. Januar | 2. Sonntag n. Weihnachten |
| Hörbach | 9.30 Uhr Haus Bodelschwingh |
| Guntersdorf | 10.40 Uhr |
| 11. Januar | 1. Sonntag n. Epiphanias |
| Hörbach | 9.30 Uhr Haus Bodelschwingh |
| Hirschberg | 10.40 Uhr |
| 18. Januar | 2. Sonntag n. Epiphanias |
| Hörbach | 9.30 Uhr Haus Bodelschwingh |
| Guntersdorf | 10.40 Uhr mit Abendmahl |
| 25. Januar | 3. Sonntag n. Epiphanias |
| Hörbach | 10.00 Uhr mit Abendmahl |
| 1. Februar | Letzter Sonntag n. Epiphanias |
| Hörbach | 9.30 Uhr Haus Bodelschwingh |
| Hirschberg | 10.40 Uhr |
| 8. Februar | Sexagesimä |
| Hörbach | 9.30 Uhr Haus Bodelschwingh |
| Guntersdorf | 10.40 Uhr mit Abendmahl |
| 15. Februar | Estomihi |
| Hörbach | 9.30 Uhr m. Abendmahl Haus Bodels. |
| Hirschberg | 10.50 Uhr |
| 22. Februar | Invokavit |
| Hörbach | 9.30 Uhr Haus Bodelschwingh |
| Guntersdorf | 10.40 Uhr |

Wer | Kollekten

| |
|-------------------------------|
| Pfr. Gessner |
| Ev. Frauen in Hessen u.Nassau |
| Pfr. Gessner |
| Eigene Gemeinde |
| Eigene Gemeinde |
| Claudia Hermanni |
| Pfr. Gessner |
| Brot für die Welt |
| Brot für die Welt |
| Pfr. Gessner |
| Wird noch bekannt gegeben |
| Pfr. Heß |
| Wird noch bekannt gegeben |
| Pfr. Gessner |
| Kirche Guntersdorf |
| Pfr. Gessner |
| Eigene Gemeinde |
| Mario Passauer |
| JuLeiCa |
| JuLeiCa |
| Claudia Hermanni |
| Arbeit der Diakonie Hessen |
| Arbeit der Diakonie Hessen |
| Pfr. Gessner |
| Eigene Gemeinde |
| Eigene Gemeinde |
| Pfr. Gessner |
| Bibelhaus Erlebnismuseum |
| Johannes Knoll |
| Eigene Gemeinde |
| Eigene Gemeinde |
| Pfr. Gessner |
| Deutschen Evang. Kirchentag |
| Deutschen Evang. Kirchentag |
| Pfr. Gessner |
| Eigene Gemeinde |
| Eigene Gemeinde |
| Pfr. Gessner |
| Evang. Bund und |
| Deutsche Bibelgesellschaft |